Vereinigte Farben- & Kittwerke Akt.-Ges. in Liqu., Bremen.

Die G.-V. v. 19./7. 1927 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Wilhelm Bösch, Bremen, Lt. Mitteilung eines Amtsgerichts-Mitgliedes v. Sept. 1931

ist die Firma erloschen. Aml. Firmenlöschung steht noch aus.

Kerament- und Kunststeinwerke C. H. Jerschke Akt.-Ges.

Sitz in Breslau 10, Verl. Niedergasse.

Vorstand: Dir. Karl Friedrich, Dr.-Ing. Curt Friedrich.

Aufsichtsrat: Kgl. dänischer Konsul Dr. Dzialis, Prof. Dr.-Ing. h. e. Ruff, Dr. med. Paul Becker, Breslau.

Gegründet: 24./8. 1923 mit Wirkung ab 25./8. 1923; eingetr. 2./5. 1924, Firma besteht seit 1881.

Entwicklung: Eingbracht wurden unter anderem von der Keramentwerke G. m. b. H. das ihr zustehende Recht aus dem D. R. P. 298 378 sowie alle ihr gehörigen, von ihr noch nicht verwerteten Auslandspatente und Anmeldungen, insbesondere die für Amerika, England, Japan, Portugal, Frankreich, Indien, Kanada, Südafrika, Mexiko, Spanien und dem Balkan, ferner die aus der Vergebung der Lizenzen Brandenburg mit Berlin an das Hochofenwerk Lübeck A.-G. ihr zustehenden Ansprüche auf Gewinnbeteiligung. Belastet ist die Einbringung mit der Verpflichtung, von allen Auslandspatentverkäufen vorweg an den Erfinder Dir. Friedrich 25% von den Bruttoerträgen zu zahlen.

Zweck: Uebernahme u. Weiterbetrieb der bisher unter der Firma C. H. Jerschke G. m. b. H. in Breslau betriebenen Dachpappen- und Kunststeinfabrik, Uebernahme und Weiterbetrieb der bisher unter der Fa. Keramentwerke G. m. b. H. in Breslau-Carlowitz betrieb. Herstellung von Kaltglasuren. Herstellung von Dachpappe und dazugehör. Teerprodukten, Dachmaterialien, Zementwaren, Baumaterialien u. verwandten u. ähnl. Waren sowie Handel mit solchen, insbes. mit Baumaterialien aller Art, Ausführung von Beton- und Eisenbetonbauten für Hoch- und Tiefbau, Dach- und Asphaltarbeiten, Herstellung von Kaltglasuren unter Ausnützung und Verwertung des D. R. P. 298 378.

Grundbesitz: 20 800 qm.

Kapital: 151 500 RM in 14 Vorz.-Akt. zu 100 RM, 10 Vorz.-Akt. zu 10 RM und 1500 St.-Akt. zu 100 RM. Urspr. 120 Mill. M in St.-Akt.: 5000 zu 10 000 M, 8000 zu 5000, 10 000 zu 1000 M, und 4% Vorz.-Akt.: 13 zu 1 Mill. M u. 20 zu 100 000 M, übrn. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 17./12. 1924 beschloß Umstell. von 120 Mill. auf 240 000 RM in 13 Vorz.-Akt. zu 2000 RM, 20 Vorz.-Akt. zu 200 RM und 10 000 St.-Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 26./10. 1925 Herabsetz. des

A.-K. um 38 000 RM. — Lt. G.-V. v. 27./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 50 500 RM auf 151 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** 100 RM St.-A.-K. = 1 St., Vorz.-Aktien 20faches Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 93 384, Geschäfts- und Wohngebäude 2060, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeit. 40 400, Maschinen und maschinelle Anlagen 20 700, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 4459, Keramentpatente u. Schutzrechte 17 807, Beteiligungen und Beteiligungswertpapiere 6569, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 5211, fertige Erzeugnisse, Waren 62 347, Wertpapiere 6608, eigene Aktien (11 300 RM St.-Akt., 360 RM Vorz.-Akt.) 8000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 11 962, andere Forderungen 8174, Kassenbestand, Postscheckguthaben 1284, Bankguthaben 66, (Wechselschuldner 3295). — Passiva: St.-A.-Kap. 150 000, Vorz.-Akt.-Kap. 1500, R.-F. 12 000, Rückstell. 2813, Hypotheken 60 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Waren, Lieferungen und Leistungen 4415, Bankschulden 58 605, (Wechselgläubiger 3295). Sa. 289 333 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debit: Verlustvortrag aus 1931 12 102, Löhne und Gehälter 77 591, soziale Abgaben 5284, Abschreibungen auf Anlagen 16 413, Zinsen, Skonto 10 146, Besitzsteuern 3565, sonst. Steuern 2535, sonst. Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren, erhaltene Arbeiten und Lieferungen 22 602, Ausfälle, Kursverluste 2033, aus Reserven und Kapitalherabsetzung gedeckt: Wertminderung Grundstücke 10 376, (Verlust aus 1931 12 102, Verlust aus 1932 39 222). — **Kredit:** Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren, erhaltene Arbeiten und Lieferungen 85 066, Beteiligungen 69, sonstige Erträge 15 817, aus Reserven und Kapitalherabsetzung: R.-F. I (gesetzl.) 8200, R.-F. II 3000, Kapitalherabsetzung 50 500. Sa. 162 652 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 8, 10, 15, 0, 0, 0%. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Paratect Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Breslau, Clausewitzstraße 4. (In Konkurs.)

Durch Beschluß der G.-V. vom 9./4. 1931 ist die Ges. aufgelöst. Am 14./10. 1932 Konkursöffnung. **Konkursverwalter:** Kaufm. Adolf Gottschalk, Breslau, Karlstr. 22. — Laut dessen Mitteilung vom Dez. 1933 kann die Konkursbeendigung in Rücksicht auf den bestehenden Lizenzvertrag mit der Paratect Chemischen G. m. b. H. in Borsdorf bei Leipzig erst 1940 zu Ende gehen. Die katastrophale Lage auf dem Baunarkt hat sich auch ungünstig auf die Lizenzen ausgewirkt, denn mangels ausreichender Bautätigkeit ist auch wenig lizenzpflichtige Paratectmasse verkauft worden. An

eine quotenmäßige Befriedigung der Konkursgläubiger ist zur Zeit noch nicht zu denken, nicht einmal die festgestellten Vorrechtsforderungen können bezahlt werden. Die Aktionäre werden, wie mit Bestimmtheit feststeht, völlig leer ausgehen.

Aufsichtsrat: Vors.: Rittergutsbes. Rob. Joachim Graf von Zedlitz-Trützschler auf Schwentnig; Stellv. Hermann-Rudolf Martin, Breslau; Architekt Wilhelm Ludwig Schlesinger, Berlin-Lichterfelde.

Kapital: 60 000 RM in 120 Aktien zu 500 RM.

Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Brieg, Mühlendamm 5.

Vorstand: Urban Roth, Apotheker Kurt Görlich.

Prokurist: E. Burkert.

Aufsichtsrat: Waldemar Stibbe, Ottmachau; Carl Wintgen, Curt Görlich, Brieg.

Gegründet: 2./7. 1923; eingetragen 2./10. 1923.

Zweck: Erwerb und Verwertung von Patenten auf dem Gebiete der Rohterverarbeitung und der damit zusammenhängenden Industrien.

Kapital: 24 000 RM in 600 Aktien zu 40 RM. Urspr. 60 000 000 M; lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstell. auf 24 000 RM.